

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:256212-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Leipzig: Planungsleistungen im Bauwesen  
2019/S 105-256212**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

**Legal Basis:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Brückenbau und -unterhaltung  
Prager Str. 118-136  
Leipzig  
04317  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Frau Schwaß  
E-Mail: [katrin.schwass@leipzig.de](mailto:katrin.schwass@leipzig.de)  
NUTS-Code: DED51  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2094199/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Funke Management + Bauberatung  
Holbeinstraße 31  
Leipzig  
04229  
Deutschland  
Telefon: +49 3414792556  
E-Mail: [kontakt@funke-mb.de](mailto:kontakt@funke-mb.de)  
Fax: +49 3414956624  
NUTS-Code: DED51  
**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.funke-mb.de](http://www.funke-mb.de)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## **Abschnitt II: Gegenstand**

### **II.1) Umfang der Beschaffung**

#### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Ersatzneubau Gustav-Esche-Brücke II über den Nebenarm der Nahle im Zuge der Gustav-Esche-Straße in Leipzig

Referenznummer der Bekanntmachung: FMB\_P133

#### **II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

71320000

#### **II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

#### **II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Die Gustav-Esche-Brücke II über den Nebenarm der Nahle (Wasserführung nur im Hochwasserfall, sonst Nutzung als Waldweg) wurde 1928 im Zuge der Gustav-Esche-Straße errichtet. Die vorhandene Brücke muss nun komplett abgebrochen und an gleicher Stelle wieder als Einfeldbauwerk mit den Abmessungen 19,45 m lichte Weite, 14,90 m lichte Breite und ca. 310 m<sup>2</sup> Fläche ersetzt werden. Die anrechenbaren Kosten betragen 2,4 Mio. EUR netto und für die Behelfsumfahrung 0,3 Mio. EUR netto. Um den Verkehr über der Brücke während des Baus aufrechtzuerhalten, ist eine 2-spurige Umfahrung des Baubereiches mit einem Radfahrstreifen und einem gemeinsamen Rad-/Gehweg als gespundeter und gegenverspannter Damm zu planen. An der Verkehrsanlage sind nur Anpassungsarbeiten in geringfügigem Maße geplant. Mit der Bauausführung soll voraussichtlich 2021 begonnen werden. Es ist bereits eine Vorplanung der BUNG Ingenieure AG Dresden vorhanden, auf der aufbauend die weiteren Leistungsphasen beauftragt werden sollen.

#### **II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 400 000.00 EUR

#### **II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2) Beschreibung**

#### **II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

#### **II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71320000

71322300

71322500

71327000

#### **II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DED51

Hauptort der Ausführung:

Leipzig

Deutschland

#### **II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Es werden die folgenden Planungsleistungen in einer ersten Stufe für die LP 3 + LP 4 vergeben:

— Grundleistungen zur Objektplanung gemäß HOAI § 43,

— Grundleistungen zur Verkehrsanlagenplanung gemäß HOAI § 47,

— Grundleistungen zur Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51.

Als besondere Leistungen werden vergeben: Koordinierung der Versorger in LP 3.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Kompetenz Projektteam / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 15

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/11/2019

Ende: 28/02/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Verlängerung kann durch Beauftragung der optionalen Leistungen (ab LP 5 bis LP 9) erfolgen.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Bewerber stellen mit dem Teilnahmeantrag ein Referenzprojekt zur Objekt- und Tragwerksplanung zum Neu- oder Ersatzneubau einer Brücke und ein Referenzprojekt zur Verkehrsanlagenplanung einer Umfahrung vor.

Mindestanforderungen an die Referenz zur Brücke sind:

— es handelt sich um den Neubau oder Ersatzneubau einer Straßenbrücke (MIV) aus Stahlbeton oder aus Spannbeton,

— es wurden mind. Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 § 43 LP 3-8 und § 51 LP 3-5 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) erbracht,

— die Baukosten betragen mindestens 2,5 Mio. EUR netto,

— die Brückenspannweite betrug mindestens 25 m.

Mindestanforderungen an die Referenz zur Umfahrung sind:

— das Referenzprojekt betrifft die Planung von Verkehrsanlagen, die zur Einrichtung einer Umleitungsstrecke für den Straßenverkehr errichtet wurde,

— es wurden mind. Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 § 47 LP 3 – 6 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) erbracht,

— die Baukosten betragen mindestens 0,3 Mio. EUR netto.

Weitere Mindestanforderungen an beide Referenzprojekte sind:

— die Leistungserbringung erfolgte im Zeitraum vom 1.1.2009 bis zum Fristende der Abgabe dieses Teilnahmeantrages,

— die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt.

Mindestanforderungen an die zu benennenden Teammitglieder sind:

— der erfolgreiche Abschluss eines technischen Studiums,

— Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren im jeweiligen Fachbereich,

— Vorlage des Nachweises zum Abschluss des techn. Studiums als Master oder Dipl.-Ing. (Abschluss Bachelor genügt nicht),

— Vorlage eines Lebenslaufes.

Werden die Mindestanforderungen erfüllt, gilt der Bewerber als grundsätzlich geeignet für die Planungsaufgabe. Um bei mehreren Bewerbern eine Differenzierung in der Eignung vornehmen zu können, werden die Referenzprojekte und das Projektteam noch hinsichtlich folgender Aspekte bewertet:

- Erbrachter Leistungsumfang (Ref. 1),
- Lage der Baumaßnahme im Natur- oder Wasserschutzgebiet (Ref. 1),
- Personen- und Radverkehr mit separater Spurführung (Ref. 1),
- Art der Brücke (integrale oder semiintegrale Bauweise?) (Ref. 1),
- Länge und Anzahl der Fahrspuren der Umfahrung (Ref. 2),
- Berufserfahrung der Teammitglieder,
- persönliche Referenzen des Projektleiters.

Eine Aufteilung der Wertungspunkte ist in der Musterbewertung „...Wertung-TAXX“ ersichtlich. Insgesamt sind 16 Punkte erreichbar (Ref. Brücke: 5 Pkt./Ref. Umfahrung: 3 Pkt./Qualifikation Projektleiter: 4 Pkt./Berufserfahrung Teammitglieder 4 Pkt.). Die Musterbewertung für die Auswahlphase steht ebenso wie der Bewerbungsbogen zum Download unter [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen) (Referenznummer: „FMB\_P133“) sowie unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/) bereit.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis maximal 5 beschränkt. Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung im Losverfahren.

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es besteht die Option der Fortführung der unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Grundleistungen zur Objektplanung Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen- und Tragwerksplanung in weiteren Stufen bis zur LP 9.

Außerdem sind folgende optionale besondere Leistungen vorgesehen:

- Objektplanung LP 5: Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung; Koordinierung des Gesamtprojektes; Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen; Prüfen der Werkstatt- und Montageplanung der Firmen,
- Objektplanung LP 6: Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen; Aufstellen des LVs nach besonderen Abrechnungskriterien; Koordinierung und Einordnung der Lage der Versorgungsträger im unterirdischen Bauraum und im Brückenquerschnitt, Fortschreibung Koordinierungsverträge, Einarbeitung ins LV,
- Objektplanung LP 8: Kostenkontrolle; Prüfen von Nachträgen; Erstellen von Bestandsplänen; Örtliche Bauüberwachung; Fertigungsüberwachung Stahlbau und Korrosionsschutz; Koordinierung TÖB; Planprüfung der Baubehelfe,
- Objektplanung LP 9: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen,
- Tragwerksplanung LP 5: Konstruktionsdetails für Leitungsbefestigung einschl. Dehnungsberechn. und Planung Leitungsdurchführungen im Tragwerk für Versorger,
- Tragwerksplanung LP 6: Beitrag zum Aufstellen der LV von Versorgern bzgl. durch den IB zu erbringenden Leistungen,
- Tragwerksplanung LP 8: Ingenieurtechn. Kontrolle der Ausführung des Tragwerkes und Baubehelfe; Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle; Betontechnolog. Beratung,
- Tragwerksplanung LP 9: Baubegehung zur Feststellung und Überwachung von die Standsicherheit betreffenden Einflüssen; Mitwirkung bei der Dokumentation des Gesamtergebnisses,
- Verkehrsanlagenplanung LP 5: Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen,

- Verkehrsanlagenplanung LP 6: Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen,
  - Verkehrsanlagenplanung LP 7: Prüfen und Werten von Nebenangeboten,
  - Verkehrsanlagenplanung LP 8: Kostenkontrolle; Prüfen von Nachträgen; Örtliche Bauüberwachung; Überwachung der Ausführung von Tragwerken,
  - Verkehrsanlagenplanung LP 9: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen.
- Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der optionalen Leistungen besteht jedoch nicht.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Ein Bewerbungsbogen ist auszufüllen. Dieser, eine Bewertungsmatrix zur Bewerberauswahl, die Anforderungen und Wertung der Zuschlagskriterien, Planunterlagen und der Vertragsentwurf mit Leistungsbeschreibung stehen zum Download unter [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen) (Referenznummer: „FMB\_P133“) sowie unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/) bereit.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Befähigung zur Erlaubnis der Berufsausübung mit Nachweis der Berufszulassung durch Eintragung in ein Berufsregister gemäß Vorgabe des EU-Staates, in dem der Bewerber tätig ist, einzureichen sowie der Nachweis, dass die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur geführt werden darf und eine Bauvorlageberechtigung besteht.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag abzugeben:

- a) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2;
- b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bergewergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bergewergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bergewergemeinschaft sind mit der Bewerbung zwingend einzureichen;
- c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, die Mitglieder der Bergewergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind;
- d) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt;
- e) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB § 123 und § 124 bestehen;
- f) Erklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz in der Objektplanung in den letzten 3 Jahren (2016 bis 2018);
- g) Angabe der aktuellen Anzahl der Gesamtbeschäftigten und der davon festangestellten Architekten und Ingenieure in der Objektplanung;

h) ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen, der Bewerbungsbogen ist als Download beziehbar unter [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen) (Referenznummer: „FMB\_P133“) sowie unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Ausgefüllter und unterschriebener Bewerbungsbogen, Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2, der mittlere Umsatz in 2016, 2017 und 2018 beträgt mindestens 100 000 EUR netto in der Objektplanung, die Anzahl der aktuell festangestellten Mitarbeiter beträgt mindestens 3 Mitarbeiter in der Objektplanung.

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.2) Bedingungen für den Auftrag**

**III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Leistungen sind Architekten, Ingenieuren oder juristischen Personen, die über Mitarbeiter verfügen, die die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur tragen dürfen, vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sind.

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von min. 0,5 Mio. EUR für Personenschäden und min. 0,15 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- u. Vermögensschäden).

Bei Bergewerkschaften muss der Versicherungsschutz für jedes Mitglied in voller Höhe bestehen.

Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Teilnahmeanträge sein und müssen der Bewerbung beiliegen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Beschreibung**

**IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

**IV.1.5) Angaben zur Verhandlung**

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/07/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 22/07/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Unter [www.evergabe.de/unterlagen](http://www.evergabe.de/unterlagen) (Referenznummer: „FMB\_P133“) sowie unter [www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/](http://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/) befinden sich die Auftragsunterlagen zum Download.

Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bewerbergemeinschaft bilden und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen und Erklärungen für alle Mitglieder vorzulegen, soweit im Bewerbungsbogen gefordert. Die Aufteilung der Leistungsbestandteile innerhalb der Bewerbergemeinschaft ist anzugeben.

Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bewerbergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umgang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit dem Teilnahmeantrag anzugeben.

Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen und die Erstellung der Angebote werden den Bewerbern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen.

Der Auftraggeber behält sich vor bei Relevanz für das Wertungsergebnis fehlende Erklärungen und Nachweise nachzufordern. Werden diese bis zum Ablauf der gesetzten Frist nicht eingereicht, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419770

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de)

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Braustraße 2

Leipzig

04107

Deutschland

Telefon: +49 3419770

E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)

Fax: +49 3419771049

Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de)

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB.

Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilungen des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

29/05/2019